

Love in Darkness

Können Niemande lieben ?

Von Seby

Kapitel 10: Bettgeflüster (?)

~ Love in Darkness ~

Kapitel 10 : Bettgeflüster (?)

Saix fragte sich mit einer schon leichten Vorahnung, was wohl dieses kleine Wörtchen "danach" zu bedeuten hatte... Mag schon sein, dass er sich vorstellen konnte, was Xemnas damit meinte und was er wohl nun im ungefährem vorhatte. Es war auch nicht so, dass der blauhaarigen ganz und gar seine kompletten Erinnerungen an sein früheres Leben als Jemand verlohren hatte~ Aber war es wirklich der Fall, dass die Nummer I tatsächlich so weit gehen würde ? Nicht das Saix etwas dagegen hätte, das musste er sich ehrlich eingestehen, aber etwas mulmig war ihm bei dem Gedanken schon zumute. Zumal es für ihn, das erste Mal sein würde. Zumindest als Niemand. Trotzdem... so schnell konnte er sich gar nicht umschauen und der silberhaarige hatte ihn schon an die Hand genommen und ging mit ihm in Richtung seines persönlichen Schlafzimmers. Dabei sah man ein sanftes Lächeln auf seinen Lippen. In diesem Moment waren Saix negative Gedanken und Zweifel vorerst verschwunden. Er wusste, er konnte Xemnas ganz vertrauen. Es gab eigentlich kein anderes ihm bekanntes Wesen, zu das er so viel Aufrichtigkeit und Vertrauen hatte. Jedoch existierte gleichzeitig in seinem Inneren eine unbeschreibliche Spannung, die fast schon nicht mehr ertragbar war. Trotz allem, schob der blauhaarige seine Gedanken so gut es ging bei Seite, denn schließlich zählten in diesem Augenblick ganz andere Dinge... Ohne Gegenwehr und kommentarlos folgte er der Nummer I durch die finsternen, leeren Gänge. Schon wenige Minuten später, die für ihn unendlich lang zu sein schienen, fand er sich in Xemnas Schlafzimmer wieder. Als er auch noch das Geräusch der nun geschlossenen Tür vernahm, musste er kurz schlucken. Fast schon unerträglich war diese Spannung, die sich zu der Zeit in diesem Raum befand.

Saix war nun zuerst doch etwas verunsichert. Dies war für ihn nicht gerade üblich, da er bis jetzt immer sehr selbstbewusst rüberkam. Aber er hatte sich ja vorher schon eingeredet, dass es keinen Grund für Zweifel gab ~dies war auch der Fall... Sein Gegenüber war immerhin nicht irgendwer, sondern Xemnas. Den er über alles liebte.

Dieser schritt nun langsam auf Saix zu, nachdem er die Tür verschlossen hatte. Aber anstatt, wie von dem blauhaarigen angenommen, bei ihm stehen zu bleiben, ging er wortlos an ihm vorbei. Leicht verwirrt schaute die Nummer VII ihm hinterher. Als Xemnas sich wieder zu dem blauhaarigen drehte, überkam Saix ein leichter Schauer.

Denn dieser Blick hatte etwas eigenartiges an sich. Man konnte jedoch nicht sagen, negatives.

Es war eine Mischung aus Lust, Sehnsucht und Neugierde.

Mit einer kurzen Handbewegung zeigte der silberhaarige dem anderen, dass er näher kommen sollte.

Wie hypnotisiert ging die Nummer VII diesem Befehl nach...

Kaum stand er direkt bei Xemnas, zog ihn dieser in eine liebevolle Umarmung.

Und schon einen Augenblick später verband er ihre Lippen zu einem innigen Kuss.

Nach einer Weile begann abermals ein leidenschaftliches Zungenspiel

und der silberhaarige leckte verlangend über Saix Unterlippe.

In dem Moment schoss dem blauhaarigen wieder diese Hitze in den Kopf

und er befand sich schon so sehr in Xemnas Bann, dass er Angst hatte,

er könnte jede weitere Sekunde die Kontrolle über sich verlieren.

Dies geschah sogar kurz darauf und es dauerte gar nicht lange, dass sich beide

auf dem Bett wiederfanden. Xemnas war über Saix gelehnt und stützte sich mit

den Armen an den Seiten ab. Nach einem weiteren hitzigen Kuss -und Zungengefecht,

dass der silberhaarige eindeutig für sich gewonnen hatte,

brach er den Kuss ab und sah Saix mit einem festen, leicht erotischem Blick an.

In seinen Augen war ein leichter Glanz zu erkennen...

—

Ende des 10. Kapi's :>